



Elementare Musikerziehung

„Spielend lernen mit Musik“



Darstellung des Fachbereichs Elementare Musikpädagogik (EMP)

Als Überblick ein paar allgemeine Informationen:

Wo, wann und wie lange findet der Unterricht statt?

- Der Fachbereich EMP bietet in den 5 Zweckverbandsgemeinden der Musikschule Südliche Bergstraße (Wiesloch, Walldorf, Nußloch, Sandhausen und St. Leon-Rot) unterschiedliche Kursangebote der Elementaren Musikerziehung für Kinder im Alter von 4 Wochen bis hin zur 2. Grundschulklasse an.
- Diese Angebote finden zumeist in Kooperation mit KITAS und Grundschulen statt, werden zum Teil aber auch in den Räumlichkeiten der Musikschule (KHS Wiesloch, Kastanienschule Rot) angeboten.
- **Eltern-Kind-Kurse (ELKI)** für Kinder von **4 Wochen bis 4 Jahre**: Hier sind Einstieg und Wechsel jederzeit möglich. Die Kurse finden **einmal wöchentlich für 45 Minuten** in den Räumen der Musikschule statt. (Detaillierte Infos, Seite 7-8)
Bei dem Kurs ELKI ist die Teilnahme jeweils zweimal im Jahr kündbar, und zwar schriftlich zum 31. März oder zum 30. September.
- **Die Kurse Elementares Musizieren (EMU) und Musizieren-Bewegen-Sprechen (MUBESI)** sind **Jahreskurse** für Kinder **ab 4 Jahren im Vorschulalter**. (Detaillierte Infos, Seite 8-10)
Sie starten jeweils zum **1. Oktober** und enden nach 10 Monaten zum **31. Juli**. Die Kurse finden **einmal wöchentlich für 45 Minuten** in der KITA oder in den Räumen der Musikschule statt. Da sich das pädagogische Konzept auf zwei Jahre erstreckt, können Kinder idealerweise mit 4, aber auch erst mit 5 Jahren einsteigen.

Für jedes Unterrichtsjahr ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

- **Die Kurse Musizieren-Bewegen-Sprechen (MBS) und Musikwerkstatt (MUW) sind Jahreskurse** für Kinder der **ersten** (mancherorts auch der zweiten) **Grundschulklasse**. (Detaillierte Infos, Seite 10-11)

Sie starten jeweils zum 1. Oktober und enden automatisch nach 10 Monaten zum 31. Juli.

Die Kurse finden **einmal wöchentlich für 45 Minuten** in der Grundschule statt.

→ In allen Jahreskursen ist eine Abmeldung ausschließlich zum Ende des Kurses (31.07.) möglich!

Was bedeutet eigentlich „Elementare Musikerziehung“?

- Allen Kursen der EMP gemeinsam ist **eine dem Alter des Kindes angemessene ganzheitliche musikalische Förderung**, das heißt, eine Verknüpfung von Musik, Bewegung, Stimme, Sprache und Körper sowie das Musizieren mit und ohne Instrument/en unter Einbeziehung aller Sinne. Die Basis hierbei bildet immer das, was ein jedes Kind an Voraussetzungen, Kenntnissen und Interessen mitbringt.
- Das Kind und die **Berücksichtigung seiner Grundbedürfnisse** stehen stets im Zentrum des Unterrichtsgeschehens. Musik spricht Kinder unmittelbar an, bereitet ihnen echte und tiefgreifende Freude, die nachhaltig wirkt.
- Musizieren **motiviert die Kinder von innen her**, sie brauchen **keine äußeren Belohnungssysteme**, die Freude am gemeinsamen musikalischen Tun ist die Belohnung selbst, steht für sich und braucht daher keine weitere Verstärkung.
- **Beim Musizieren sind Kinder auf allen Ebenen aktiv**. Das bedeutet, dass sie sowohl auf der geistigen, seelischen und sozialen Ebene, als auch mit allen Sinnen, also als ganzer

Mensch agieren. Musik versteht es, auf diese Weise **das Kind in seiner gesamten Entwicklung** und nach seinem Tempo **sanft zu unterstützen**. Sie ist vor allem beim gemeinsamen Musizieren in der Gruppe von großem Wert für die **seelische und soziale Entwicklung der Kinder**. **Auch die sprachliche und kognitive Entwicklung profitieren sehr von diesem ganzheitlich angelegten Unterricht.**

- **Verbundenheit, kreative Zusammenarbeit und Selbstwirksamkeit** statt Konkurrenz, Leistungsdruck und Wettbewerb bestimmen das Unterrichtsgeschehen. **Selbstbewusstsein** zu entwickeln und die **eigene schöpferische Kraft** zu entdecken gehen in der Elementaren Musikerziehung Hand in Hand mit einem Bewusstsein für den **Wert und die Kraft der Gemeinschaft**.

Was wird eigentlich in den verschiedenen Kursen im Unterricht gemacht?

Elementare Musikerziehung umfasst sechs Themenfelder:

1. Singen und Sprechen:

Kindgerechte Stimmbildung findet in Form von fantasievollen, den Unterrichtsinhalten angepassten Stimmbildungs-, Sprach- und Sprechspielen statt. Dazu gehören auch das Improvisieren und Experimentieren mit der eigenen Stimme als dem ersten und ureigenen Instrument des Menschen. Auch das Thema Stimme und Stimmung spielt hier eine wichtige Rolle. Das gemeinsame Singen von Liedern dient einerseits dem Ziel, Struktur und feste Rituale von Stundenanfang und -ende zu vermitteln. Andererseits nehmen sie inhaltlich Bezug zum jeweiligen Stundenthema und erweitern das Repertoire.

2. Bewegung und Tanzen:

Kinder werden in ihrer Körperwahrnehmung und der Koordination in freien und gebundenen Bewegungsspielen und Tänzen mit und ohne Musik geschult. Sie lernen, den Körper als

Instrument zu erfahren (Bodypercussion), sich in szenischen Spielen oder zu Liedern und Musik körperlich mit Mimik, Gestik und Körperausdruck darzustellen und hierbei auch Erfahrungen mit verschiedensten Materialien zu machen. Kinder entdecken ihren Körper im Zusammenhang mit Musik, dabei sowohl als Einzelperson, aber auch in Partnerspielen oder Aufgaben, die in Klein- und Großgruppen zu lösen sind.

3. Hören:

Die Kinder werden zum bewussten und differenzierten Hören angeleitet und für ihre akustische Wahrnehmung unterschiedlichster Phänomene sensibilisiert, wie z. B. Klänge, Geräusche, Musik, Sprache, aber auch Momente der Stille. Dies fördert sowohl die Konzentration als auch die Fähigkeit, in verschiedenen Kontexten aufmerksam zuhören zu können. Auch wird bei der Auswahl von Musikstücken, unabhängig von Epoche oder Stilrichtung, stets auf hochwertige Qualität geachtet.

4. Instrumentalspiel:

Die Kinder lernen eine Vielzahl unterschiedlicher Instrumente (Stabspiele, kleines Schlagwerk, Rhythmusinstrumente, etc...) und deren Gebrauch kennen. Sie können dabei zunächst mit den Instrumenten-Klängen experimentieren, entdecken dabei wie und wo diese Klänge entstehen, um dann spielerisch mit ihnen zu improvisieren und zu gestalten. In einer weiteren Phase lernen sie dann, mit den verschiedenen Instrumenten z.B. Lieder harmonisch oder rhythmisch zu begleiten, Geschichten oder Bilder in Klänge und Musik zu verwandeln aber auch umgekehrt, mit Instrumentenklängen andere zu (rhythmischen oder freien) Bewegungen anzuregen.

5. Instrumenteninformation und Instrumentenbau:

Die Kinder erhalten einen Überblick über die Bandbreite an Orchester- und anderen Instrumenten und können dadurch auch eigene Interessen und Vorlieben entdecken, die Ihnen später helfen können, das richtige Instrument für sich zu finden.

Sie sollen bewusst auf das Erlernen eines Instruments/Gesangsfachs, sowie auf die spätere Mitwirkung an der Orchester- und Ensemblesfähigkeit der Musikschule vorbereitet werden.

Eine Wertschätzung gegenüber Instrumenten entwickelt sich bei Kindern auch, wenn sie Gelegenheit haben, selbst ein kleines Musikinstrument zu basteln und damit zu musizieren.

6. Musiklehre:

Die Kinder werden auf spielerische Weise mit musikalischen Parametern (wie z. B. Lautstärke, Tonhöhe, Klangfarbe, Tempo etc.) vertraut gemacht und im Anschluss an ihre Erfahrungen auch in die grafische Notation/Rhythmusnotation eingeführt. Die körperliche und sinnliche Erfahrung muss diesem Prozess immer vorausgehen, da Kinder im Vorschulbereich aber auch zu Beginn ihrer Grundschulzeit weit weniger intellektuell lernen als durch körperlich-sinnliche und emotionale Erfahrungen.

Nach welchem/n Konzept/en wird in den einzelnen Kursen unterrichtet?

- Um unsere **Arbeit lebendig, aktuell und flexibel** gestalten zu können, legen wir uns in unserer Kursgestaltung nicht auf einzelne, bestimmte Unterrichtskonzepte und Lehrwerke fest. Unsere fachlich qualifizierten und erfahrenen Lehrkräfte sind mit vielen verschiedenen Lehrwerken und Methoden vertraut und bilden sich regelmäßig fort. Priorität hat für uns eine lebendige Interaktion zwischen den Lehrkräften und den Kindern im musikalischen Geschehen sowie ein wertschätzender Umgang aller miteinander. Die Beziehungsebene zwischen Lehrkraft und Kind spielt beim Lernen eine zentrale Rolle und erfordert daher von den Lehrkräften ein hohes Maß an Flexibilität und Sensitivität bei der Gestaltung des Unterrichts.
- Je nachdem welche **Rahmenbedingungen** vorliegen und welche Zielsetzungen für die jeweilige Kindergruppe im Vordergrund

stehen, werden die **Kursinhalte flexibel** ausgewählt und an das Leistungsniveau angepasst.

- **In den einzelnen Kursangeboten** finden sich daher die sechs Themenfelder **in unterschiedlicher Gewichtung** wieder. Dabei kann es sein, dass in verschiedenen Kursen zum Teil gleiche Inhalte (z. B. das gleiche Lied oder dasselbe Musikstück) behandelt werden, in der Umsetzung dazu aber neue Spielideen und Aufgabenstellungen kreiert werden, die im Anforderungsniveau dem Alter und dem Entwicklungsniveau der Kinder entsprechen.



Zu den einzelnen Kursangeboten:

○ **Eltern-Kind-Kurse, kurz ELKI**

richten sich an Kinder im Alter von **4 Wochen bis zu 4 Jahren zusammen mit ihren Eltern**. Die Kinder können hier sehr spielerisch gemeinsam mit einem Eltern- bzw. Großelternteil (oder einer anderen erwachsenen Bezugsperson) erste musikalische Erfahrungen machen. Die musikalischen Spielideen können auch zu Hause weitergeführt werden.

Themenfelder sind:

- Klänge, Geräusche und Musik bewusst wahrnehmen, aber auch Stille erfahren
- Bewegungsspiele und Tänze zu Musik, Gesang und Sprache /Sprechversen
- Knireiter, Fingerreime, Partnerspiele

Im Anschluss an diese Kurse gibt es dann weitere Kursangebote. Je nachdem, welche KITA Ihr Kind besucht, stehen folgende Angebote mit jeweils unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten zur Verfügung.

○ **Elementares Musizieren, kurz EMU**

ist **für Kinder in den letzten beiden KITA-Jahren** gedacht. Die Themen und Inhalte sind darauf ausgerichtet, Ihrem Kind spielerisch musikalische Grundkenntnisse zu vermitteln und damit auf das spätere Erlernen eines Instrumentes vorzubereiten. Die Grundlage hierfür ist der **Bildungsplan der Musikschulen**. Das Kursangebot ist für Kleingruppen **bis maximal 12 Kinder** ausgelegt und beinhaltet:

- Singen und Sprechen
- Elementares Instrumentalspiel
- Angeleitetes Musikhören von Musik unterschiedlicher Epochen und Stile
- Erste Notationskenntnisse/Musiklehre
- Instrumenteninformation

- Bewegungsspiele zu Musik, Gesang und Sprache (Rhythmik), Tänze

○ **Singen–Bewegen–Sprechen, kurz SBS**

ist ein **Landesförderprojekt**, das seit 2010 in Kooperation mit einigen KITAS angeboten werden kann und sich **seit 2012 verstärkt dem Bereich der Sprachförderung zuwendet**. Untersuchungen haben gezeigt, dass dieses Projekt die Kinder in ihrer Entwicklung auf dem Weg zur Schulfähigkeit sehr unterstützt. Grundlage dieses **ganzheitlichen musikalischen Förderprojekts** sind nämlich die **Bildungs- und Entwicklungsziele des Orientierungsplans der KITAS** in Baden-Württemberg, die sich dann in den verschiedenen musikalischen Spielideen im SBS-Unterricht widerspiegeln:

- Körper
- Sinne
- Sprache
- Denken
- Gefühl und Mitgefühl
- Sinn, Werte, Religion

Dieses Landesförderprojekt ist im Gegensatz zu allen anderen Kursangeboten für die Eltern kostenlos.

Die Auswahl der Kinder für dieses Projekt findet ausschließlich durch die jeweilige KITA statt!

Kinder, die an diesem Bildungsprojekt teilnehmen, können selbstverständlich **zusätzlich auch einen EMU-Kurs** besuchen, der den Schwerpunkt verstärkt auf die musikalische Ausbildung legt.

Alle **Lehrkräfte**, die SBS unterrichten, sind zusätzlich zu ihrer Qualifikation als EMP-Fachkraft eigens **für dieses Bildungsprojekt zertifiziert**.

○ **Musizieren–Bewegen–Singen, kurz MUBESI**

ist ein Kursangebot, das sich in seiner **inhaltlichen Ausrichtung** an dem Landesförderprojekt **SBS** orientiert und jeweils in KITAS angeboten wird, in denen die

Durchführung des Landesförderprojektes **SBS nicht möglich** ist, die aber dennoch ein Kursangebot mit dieser inhaltlichen Ausrichtung wünschen.

Im **Unterschied zu den EMU-Kursen** liegt hier der Schwerpunkt auf der **Entwicklung der kognitiven, motorischen, sozialen und sprachlichen Kompetenzen**. Die **Musik** stellt dabei ein **ideales Medium**, dar, um Kinder nachhaltig zu fördern. Die musikalischen Inhalte sind sowohl in Kleingruppen als auch in größeren Gruppen sehr gut umsetzbar. Größere Gruppen (mehr als 12 Kinder) können dann gebildet werden, wenn die jeweilige KITA eine Fachkraft für einen sogenannten Tandemunterricht zwischen Musikschullehrkraft und pädagogischer Fachkraft bereitstellen kann.

- **Musizieren–Bewegen–Sprechen, kurz MBS**
ist ein Angebot für Kinder der **ersten** und mancherorts auch **zweiten Grundschulklasse**, das in der **musikpädagogischen Ausrichtung** auf **SBS und MUBESI** aufbaut, allerdings mit an die Altersgruppe angepasstem Anforderungsniveau. **MBS** kann sowohl in kleineren als auch in größeren Gruppen oder sogar im Klassenverband unterrichtet werden. In der Großgruppe/im Klassenverband findet der Unterricht dann im Tandem zwischen einer Musikschullehrkraft und einer pädagogischen Fachkraft der Grundschule statt.
- **Die Musikwerkstatt, kurz MUW**
ist ebenfalls ein Angebot, das speziell auf die Bedürfnisse und das Leistungsniveau von Kindern der **ersten Grundschulklasse** entwickelt wurde, allerdings mit einer deutlich anderen Ausrichtung als MBS.
Mit einer begrenzten Teilnehmerzahl von **6-12 Kindern** schließt es sich in seinen Zielsetzungen und inhaltlichen Schwerpunkten an die EMU-Kurse, d. h. **die Vorbereitung**

auf den Instrumentalunterricht an. Die Musikwerkstatt wird zurzeit in der Schillerschule Wiesloch angeboten.

MBS und **MUW** schließen hierbei einerseits die Lücke zwischen den EMP-Angeboten im Vorschulbereich und dem Klassenmusizieren (z.B. Bläser-, Streicher-, Gitarrenklassen oder AGs) und werden mittlerweile an vielen Grundschulen angeboten. Andererseits bereiten diese Kurse die Kinder unter verschiedenen Aspekten auf das Erlernen eines Instruments vor. Der Einstieg hierfür ist idealerweise, solange die Kinder noch im **Grundschulalter** sind (kann je nach Instrument variieren; detaillierte Auskünfte erteilen die Lehrkräfte des Instrumentalbereichs).



Weitere Informationen zu den Kursinhalten
erhalten Sie bei Ulrike Piro,
Fachbereichsleiterin EMP unter: 0151-40308639
emp@musikschule-wiesloch.de

Info und Anmeldung:
Musikschule Südliche Bergstraße
Gerbersruhstr. 37, 69168 Wiesloch,
Tel.: 06222-2083, Fax: 06222-50417,
E-Mail: office@musikschule-wiesloch.de

Website: www.musikschule-suedl-bergstrasse.de

Anmeldungen erhalten Sie auch über die **Website**,
ggfls. in Ihrer **Kita** oder in Ihrem
Rathaus Wiesloch, Walldorf, Nußloch, Sandhausen
und St. Leon-Rot



**MUSIKSCHULE
SÜDLICHE
BERGSTRASSE**



VdM

Mitglied im
Verband deutscher
Musikschulen